

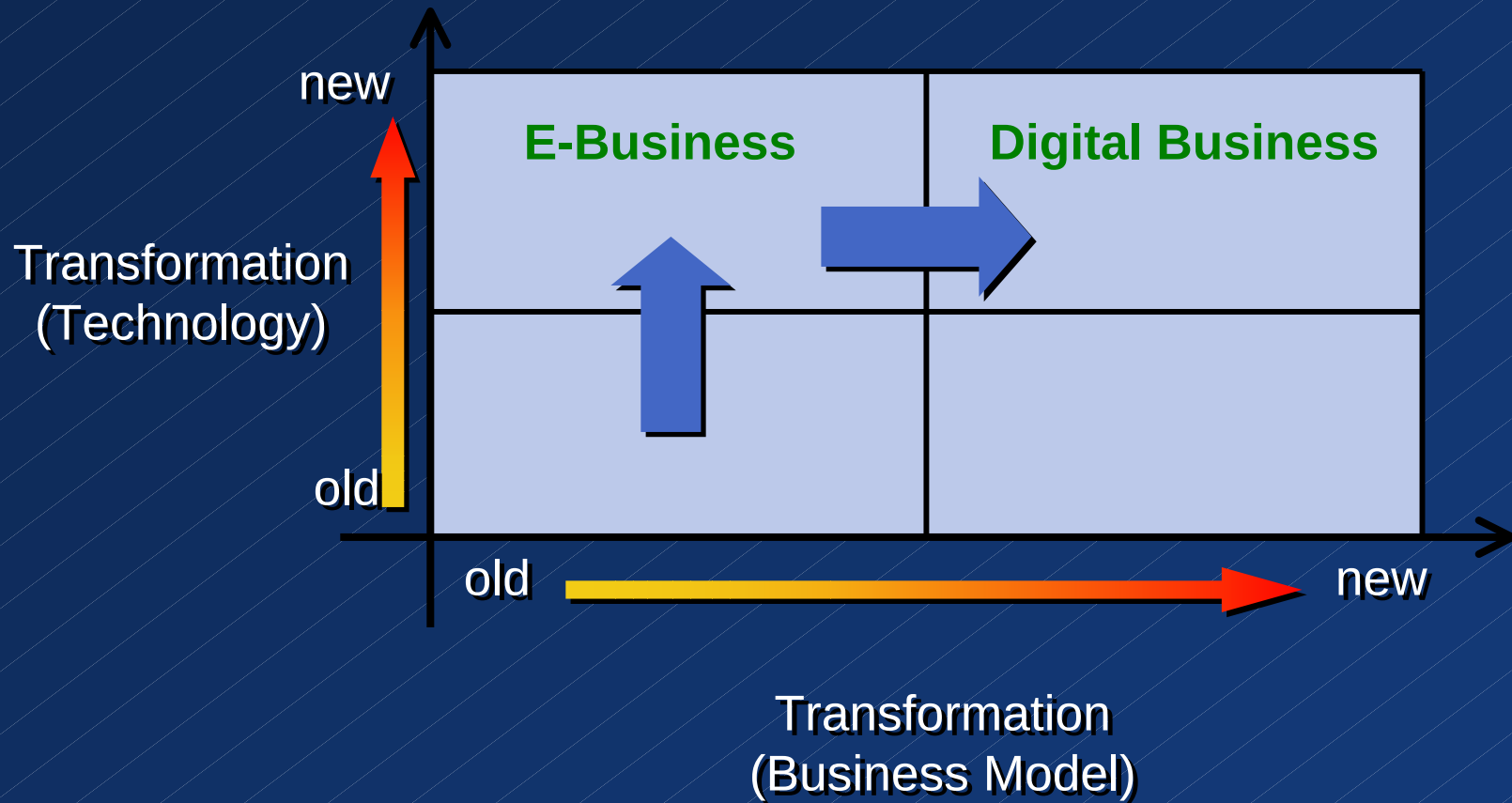
BEconomic

- **Entwicklung Realität und Abbildung**
- BEconomic, das Projekt
- Softwarekonzept, Demo

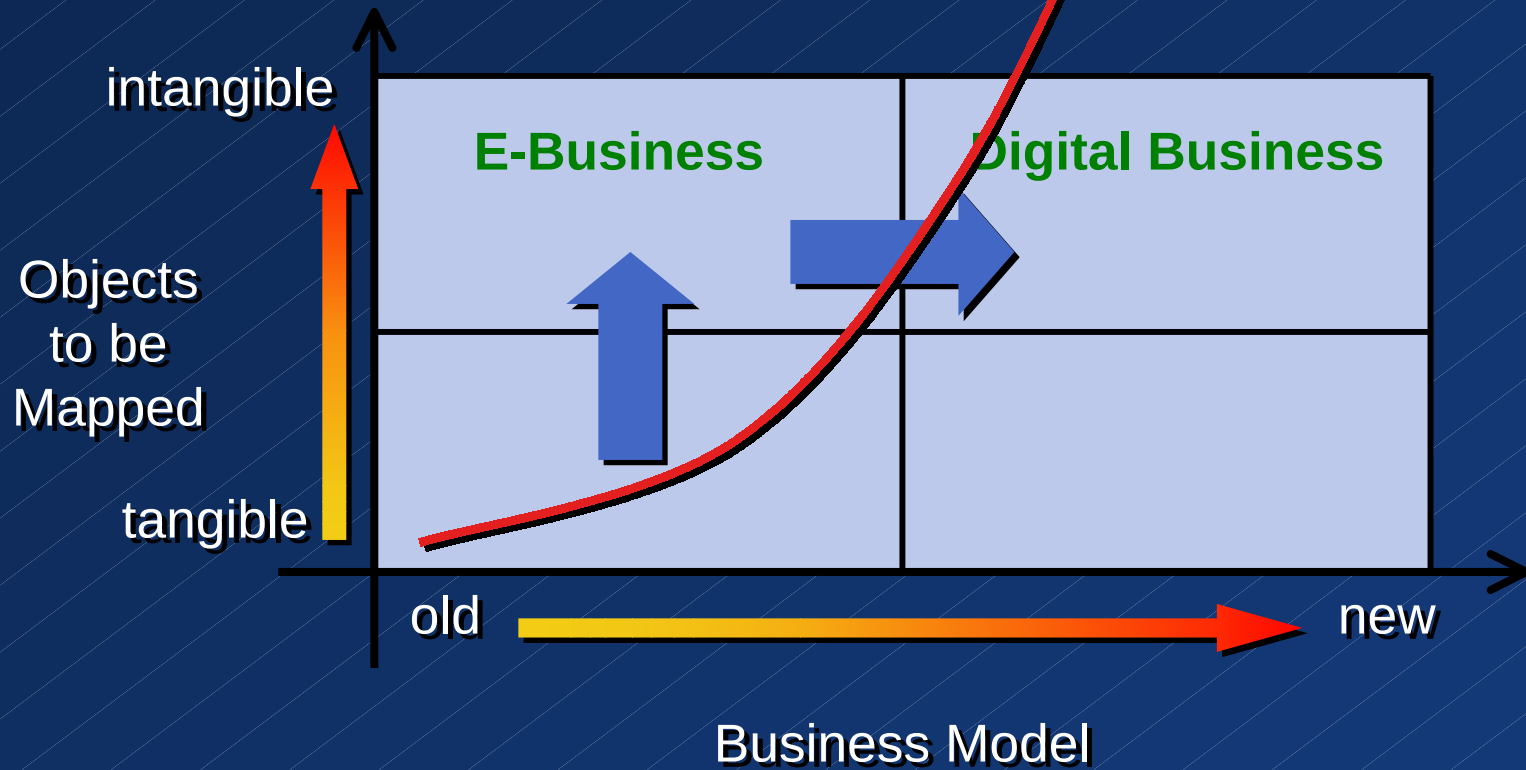
Business and Product Development Meeting

22. Januar 2001

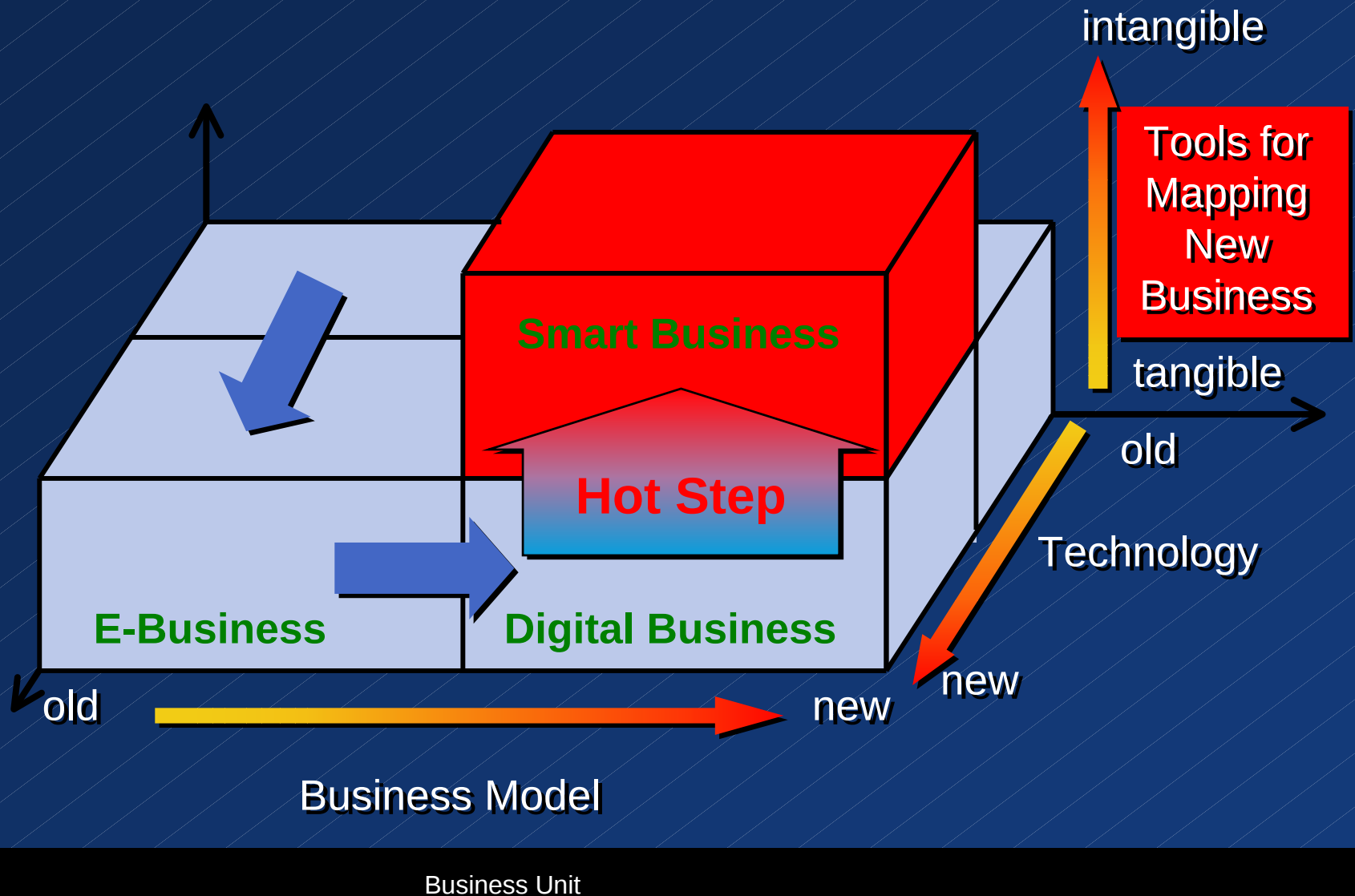
Vision of Microsoft, Steve Ballmer (CEO)



Resources of Future Business -> Smart Business



Model of Smart Business



Auszug aus IP-Wire 4. Dezember 00

„Patenting Business Methods“

Sent by: peterbretscher@compuserve.com

To: "Peter Bretscher E&Y" <peter.bretscher@eycom.ch>

cc:

Subject: FW: IP WIRE Newsletter Issue 21

-----Original Message-----

From: ip-wire@ipr-helpdesk.org [mailto:ip-wire@ipr-helpdesk.org]

Sent: Monday, December 04, 2000 12:28 PM

To: peterbretscher@compuserve.com

Subject: IP WIRE Newsletter Issue 21

IP-Wire

On-line newsletter of the IPR-Helpdesk
Issue 21

2.2. Patenting business methods in Europe

What exactly is a Business Method Patent? In the US, there has been in effect a substantial debate on this issue since July 1998. Before 1998, US patent protection was generally not available for methods of doing business. Since then, it is. IP-Wire highlights a symposium on this topic, from which you can find the different speeches available on the US Website of the Richmond Journal of Law & Technology.

In Europe, a recent decision of the Boards of Appeal of the EPO relating to a patent application on a business method clarifies the EPO practice about this issue.

Please find more information by following the links below.

Related links:

EPO decision :

<http://www.european-patent-office.org/dg3/biblio/t950931eu1.htm>

Richmond Journal of Law & Technology :

<http://www.richmond.edu/jolt/v7i2/Love.html>

Symposium :

<http://www.richmond.edu/jolt/v7i2/URpanel1-index.html>

Business Methods From Past to Present

Keeping pace with today's emerging technologies

*John J. Love
Technology Center 2700
john.love@uspto.gov*

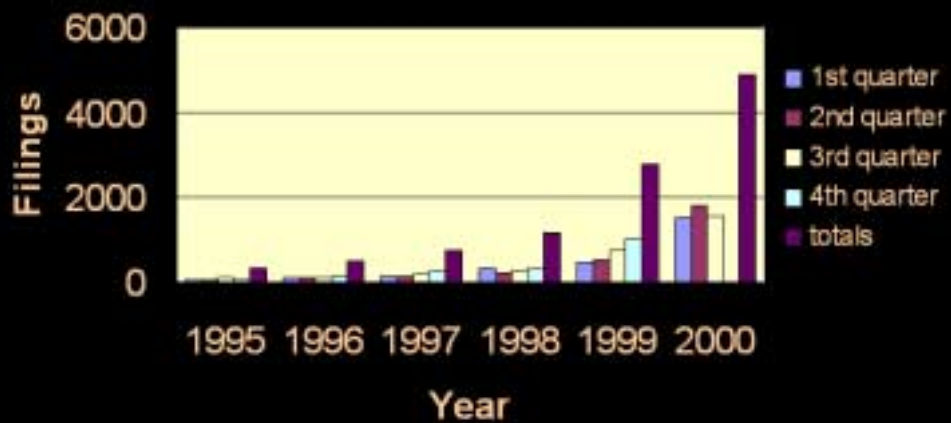
Class 705 Definition

- Machines and methods for performing data processing or calculation operations, in the:
 - Practice, administration, or management of an enterprise, or
 - Processing of financial data, or
 - Determination of the charge for goods or services

6

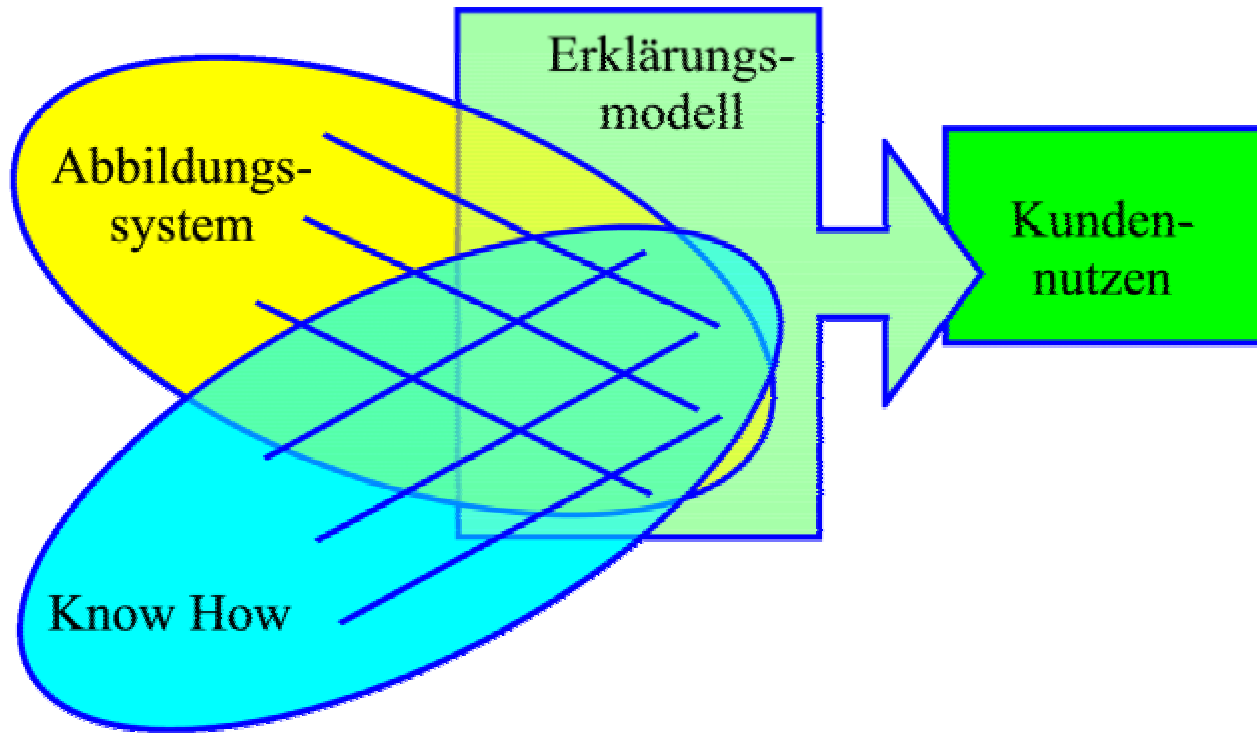
Application Filings 1995 thru 2000

Filing Data for Class 705



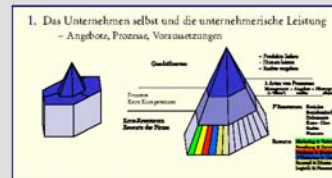
16

Abbildungssystem + Know How = Erklärungsmodell

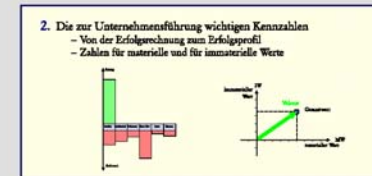


Unternehmen und Geschäfte

1. Strukturieren



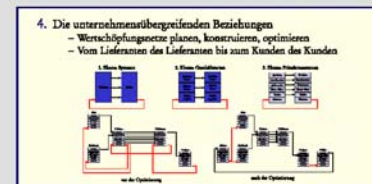
2. Quantifizieren



3. Orientieren



4. Optimieren



Evolutionäre Grundlagen und Instrumente für innovative Lösungen.

Business Engineering Systeme

Die hier vorgestellten Instrumente basieren auf innovativen Wirtschaftsmodellen, mit denen moderne Unternehmen und deren Geschäftsbeziehungen auf eine neue Art kartiert werden. Diese neuen Systemmodelle sind vollständig kompatibel zu den klassischen Wirtschaftstheorien. Sie geben dem Unternehmer bisher unbekannte neue Anregungen und eröffnen neue Freiheiten zur Orientierung und zur besseren Nutzung bereits vorhandener Lösungen und Ressourcen.

1. Strukturieren

In diesem Schwerpunkt werden die Strukturen einer Unternehmung auf drei Ebenen neu beleuchtet:

- Die drei möglichen Angebotsarten (Produkte liefern, Dienste leisten, Lizenzen vergeben)
- Die drei Basisprozesse als Voraussetzung für die Angebote:
 - Das Unternehmen führen,
 - die unternehmerische Leistung erstellen und
 - die Voraussetzungen pflegen und entwickeln.
- Die Voraussetzungen für die Prozesse
 - Die sechs Primärressourcen, die zur Durchführung einer Arbeit notwendig sind (Produkte, Betriebsmittel, Dokumente, Know-How, Rechte, Finanzen)
 - Die sechs Ressorts bzw. Orientierungen (Marketing, Entwicklung, Fertigung, QS, Mitarbeiter, Finanzen)

2. Quantifizieren

In diesem Schwerpunkt stehen zwei Elemente im Vordergrund:

- Im Erfolgsprofil wird visualisiert, welchen Entwicklungsstand das Unternehmen hat und wo noch Ertragsmöglichkeiten zu erwarten sind (besserer Wirkungsgrad des Systems).
- Als zweites Element in diesem Schwerpunkt wird mit einem "Vektor" eine zweite Dimension in die quantitative Werteerfassung eingeführt. Mit dieser Art von Abbildung können in Analogie zu einigen Algorithmen in der Physik nun auch in der Ökonomie materielle und immaterielle Werte gleichzeitig abgebildet und quantifiziert werden. Dies führt zu einer bisher unerreichten Abbildungsqualität.

3. Orientieren

In diesem Schwerpunkt stehen zwei sich ergänzende Orientierungen im Vordergrund:

- Bei der "Outside-in"-Orientierung ist der Markt die Ausgangslage und die Unternehmung wird diesen Anforderungen angepasst.
- Bei der "Inside-out"-Orientierung sind die Potentiale (Kombination der Primärressourcen) die Ausgangslage und es werden Märkte für (vorwiegend) intern bereits vorhandene und bewährte Problemlösungen gesucht.

4. Optimieren

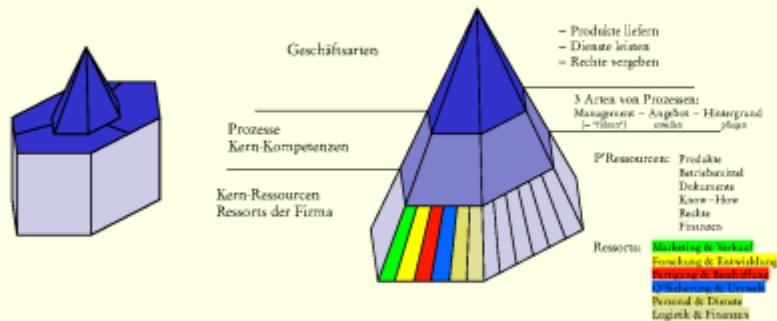
In diesem Schwerpunkt stehen die unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozesse im Vordergrund.

Geschäftsbeziehungen werden als Regelkreise verstanden, in denen der Verkäufer eine Leistung erbringt und dafür eine Gegenleistung erhält. Die Überlagerung von solchen Regelkreisen erlaubt in einem ersten Schritt die Visualisierung von ganzen Wertschöpfungsnetzen - und in der Folge dann deren Optimierung nach verschiedenen Kriterien.

Für unternehmensinterne Wertschöpfungsprozesse werden analoge Abbildungen verwendet.

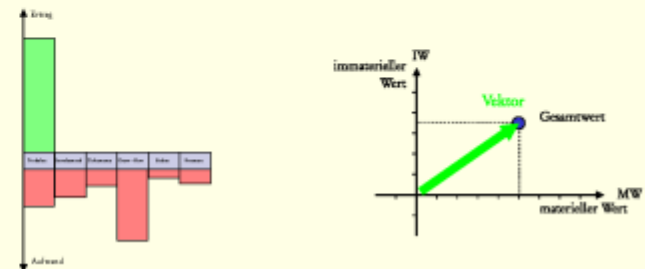
Die vier Schwerpunkte

1. Das Unternehmen selbst und die unternehmerische Leistung – Angebote, Prozesse, Voraussetzungen



2. Die zur Unternehmensführung wichtigen Kennzahlen

- Von der Erfolgsrechnung zum Erfolgsprofil
- Zahlen für materielle und für immaterielle Werte

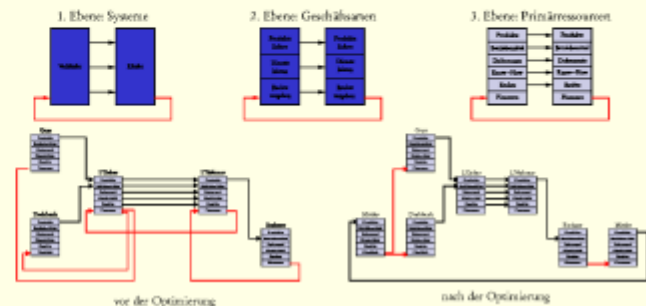


3. Die Entwicklung einer Unternehmung (Strategien, Optionen...) – Marktorientiert (outside-in) und angebotsorientiert (inside-out)



4. Die unternehmensübergreifenden Beziehungen

- Wertschöpfungsnetze planen, konstruieren, optimieren
- Vom Lieferanten des Lieferanten bis zum Kunden des Kunden



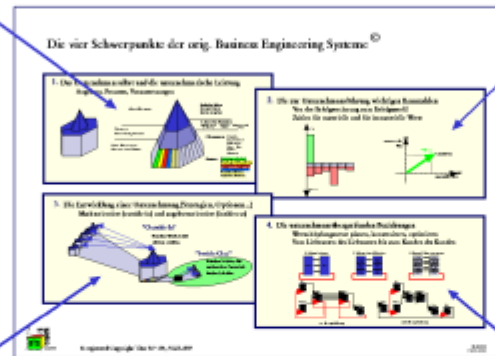
Die Schwerpunkte, deren Anwendung und Nutzen

1. Strukturieren

Das Potential kennenlernen, neu entdecken

- Angebote
- Prozesse
- Voraussetzungen

strukturieren
lokalisieren
aufbauen



2. Quantifizieren

Vollständigere Steuerungsinstrumente;
zum Beispiel für:

- Kostenstellenstruktur ergänzen durch Ertragsstellenstruktur (-kultur)
- Erfolgsprofil
- spezifische Kennzahlen (Kennzahlenstandard) für immaterielle Güter (Bilanz und E-Rechnung)
- Unternehmensbewertung (materiell/immateriell)
- Shareholders Profit Expectation

3. Orientieren

Chancen für neue Geschäfte lokalisieren,
die schnell Erträge generieren.

- Massnahmen für Ergänzungsstrategien
 - entwickeln/durchführen
 - neue Sichtweisen/Instrumente vermitteln

(neue Verbindungen bestehender P-Ressourcen)

4. Optimieren

Durchblick bei komplexen Geschäften und Netzwerken

- Konstruktion und Optimierung von überlagerten Regelkreisen in der Wirtschaft.
- Gegengeschäfte, Koproduktion und Kompensation vollständig planen.
- Steuern und Zölle reduzieren.
- Nonmonetäre Handelshemmnisse überwinden.

Abbildungsinstrumente

Zahlen

Absolute:

$a, b, c, \dots$

Verhältnisse:

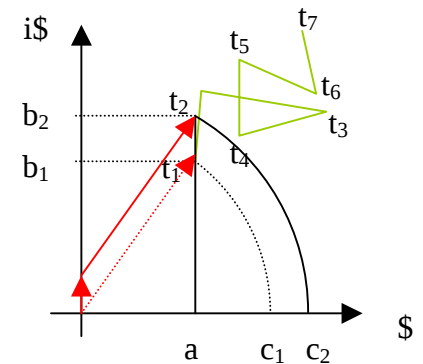
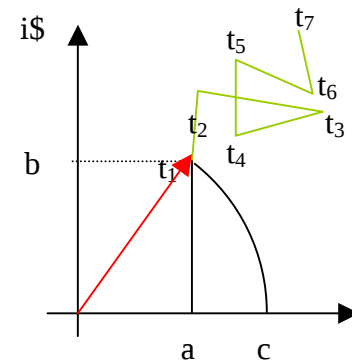
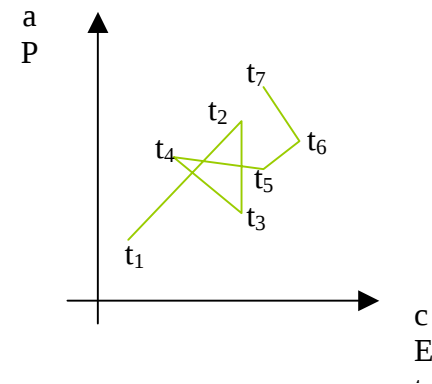
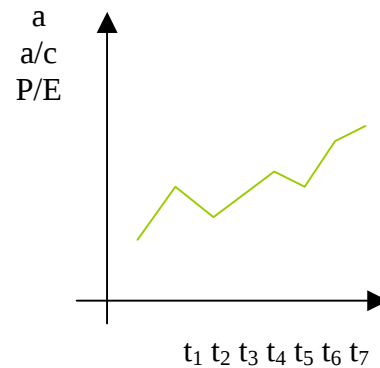
$a/b, a/c, \dots$

Vektoren/

Komplexe Zahlen:

$$z = a + bi$$

Graphiken



Global Company Database Report


[PRACTICEAREA/SUB-PRACTICE](#): AABS/IAS (Internal Audit)

FIRST NAME: Peter

LAST NAME: Bretscher

EMAIL: peter.bretscher@eycom.ch

COUNTRY: Switzerland

Source: *Worldscope Database*

Fundamental Ratios

[Custom Format the Fundamental Ratios Section for Portrait Printing](#)
PROFITABILITY RATIOS - ANNUAL

FISCAL YEAR ENDING	12/31/1999	12/31/1998	12/31/1997	12/31/1996	12/31/1995
CASH FLOW/SALES	1.78	10.19	11.13	4.83	-3.00
COGS/SALES	72.46	70.29	71.47	73.73	77.64
GROSS PROFIT MARGN	20.81	24.54	24.13	21.73	17.83
SG&A/SALES	19.25	14.24	12.70	13.23	14.20
R&D/SALES	6.01	5.34	4.63	4.97	7.22
PRETAX MARGIN	-3.88	5.87	7.94	3.50	-4.08
EFFECTIVE TX RATE	1	NA	14.42	10.92	15.15
NET INCOME MARGIN	-5.17	4.94	7.00	3.04	-4.35
SALES/EMPL (MIL)	0.18	0.21	0.22	0.20	0.19
EFFECT INT RATE	NA	0.06	3.07	3.07	9.89
OPER INC/TOT CAP	-7.67	9.51	12.98	6.62	-6.20
RET ON INVST CAP	NA	8.81	12.12	5.34	-4.63
ROE PER SHARE	-9.52	11.28	15.84	6.85	-8.39
RETURN ON EQUITY	-9.50	11.20	15.93	6.70	-8.44
RETURN ON ASSETS	-4.60	5.46	8.02	3.36	-3.09
OPER PROFIT MARGN	-4.62	4.93	6.70	3.45	-3.73
CASH EARNINGS ROE	3.27	23.10	25.33	10.66	-5.82

ASSET UTILIZATION RATIOS - ANNUAL

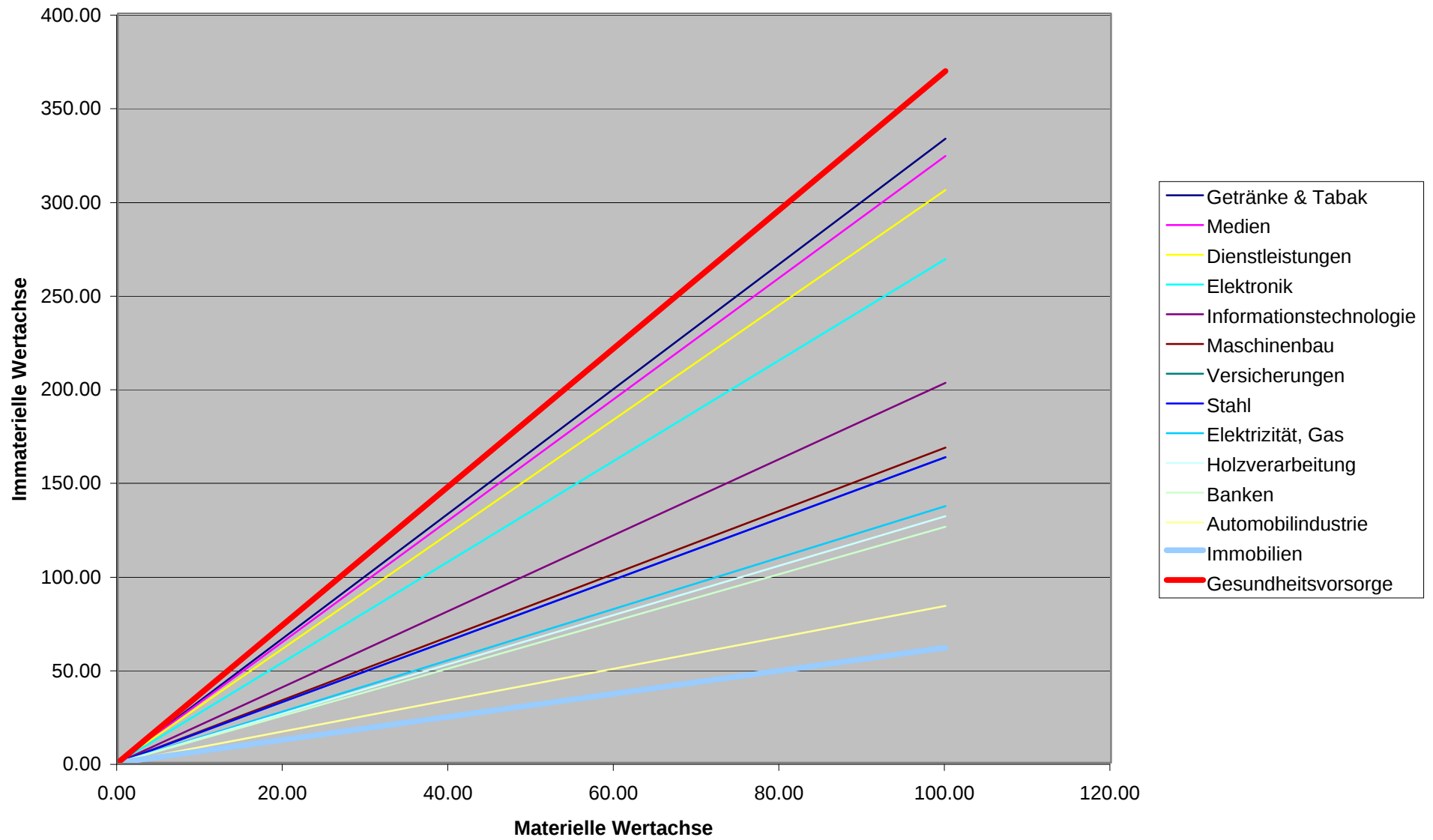
FISCAL YEAR ENDING	12/31/1999	12/31/1998	12/31/1997	12/31/1996	12/31/1995
ASSETS/EMPL (MIL)	0.21	0.19	0.18	0.20	0.18
SALES/FIXED ASSTS	0.83	1.09	1.21	1.01	1.13
CAP EXP/FXD ASSTS	6.08	8.75	5.08	4.13	4.60
CAP EXP/TOT ASSTS	6.32	8.93	5.03	4.06	4.17
CAPITAL EXP/SALES	7.29	8.05	4.20	4.10	4.08
ACC DEP/GROSS ASSETS	65.59	65.71	68.02	63.26	61.43
ASSET TURNOVER	0.87	1.11	1.20	0.99	1.02

LEVERAGE RATIOS - ANNUAL

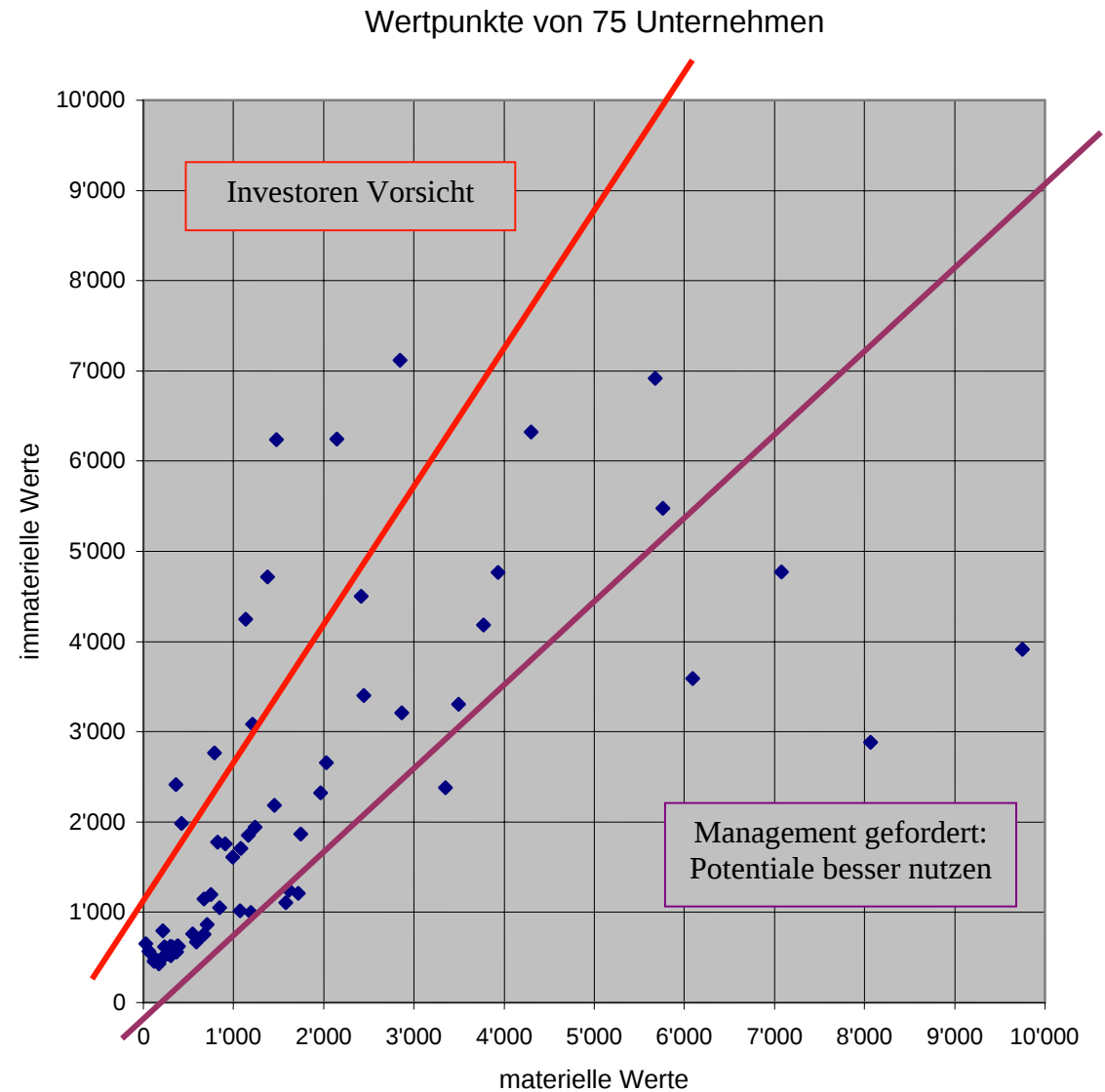
FISCAL YEAR ENDING	12/31/1999	12/31/1998	12/31/1997	12/31/1996	12/31/1995
TOT DEBT%COM EQTY	57.31	34.19	26.59	35.29	39.73
LT DEBT%COM EQTY	33.64	10.16	16.95	17.23	14.55
TOT DEBT%TOT CAP	36.32	25.37	20.91	26.03	28.38
MIN INT%TOT CAP	0.36	0.54	0.51	0.22	0.24
PFD STOCK%TOT CAP	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
TOT DEBT%TOT ASST	23.33	16.56	12.94	17.23	17.84
CSH DIV CVR RATIO	NA	NA	NA	NA	NA
DIVIDEND PAYOUT	2	0.00	0.00	0.00	0.00
OPER CSH%FIXED CHG	NA	1,135.67	33.58	9.06	-1.74
FXD ASST%COM EQTY	87.83	72.23	64.96	74.09	77.88
WORK CAP%TOT CAP	43.32	41.80	49.22	44.31	38.87
LT DEBT%TOTAL CAP	25.08	9.18	14.42	14.66	12.67
EQUITY%TOTAL CAP	74.56	90.29	85.06	85.12	87.09
COM EQTY%TOT ASSET	40.70	48.44	48.68	48.82	44.92
TOT CAP % ASSETS	54.59	53.65	57.22	57.35	51.57
FX CHRGR COV RATIO	NA	655.68	24.98	7.56	-1.37

LIQUIDITY RATIOS - ANNUAL

FISCAL YEAR ENDING	12/31/1999	12/31/1998	12/31/1997	12/31/1996	12/31/1995
CSH&EQV/CUR ASSTS	26.95	31.37	31.54	36.45	34.25

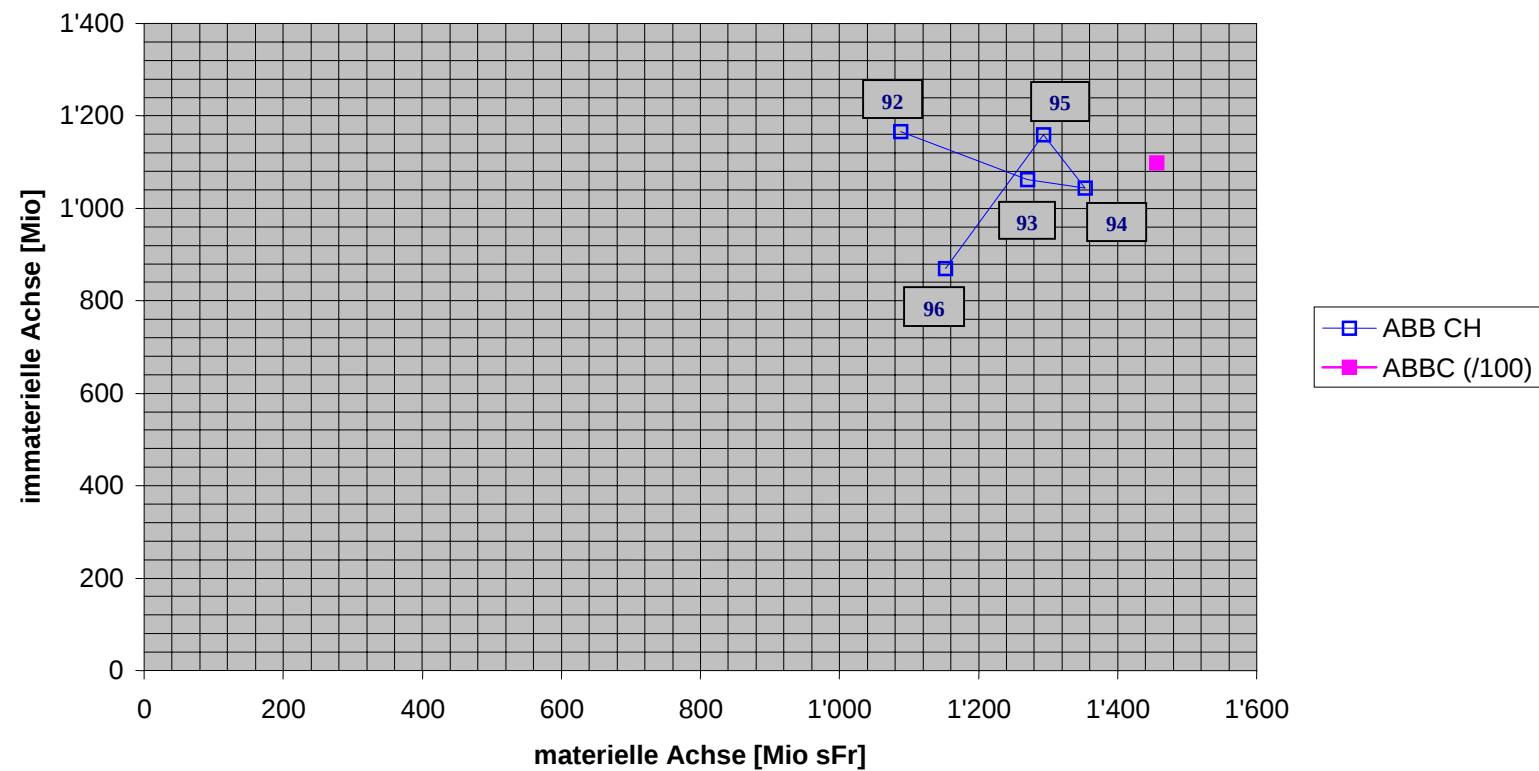


Spitzen der Wertevektoren



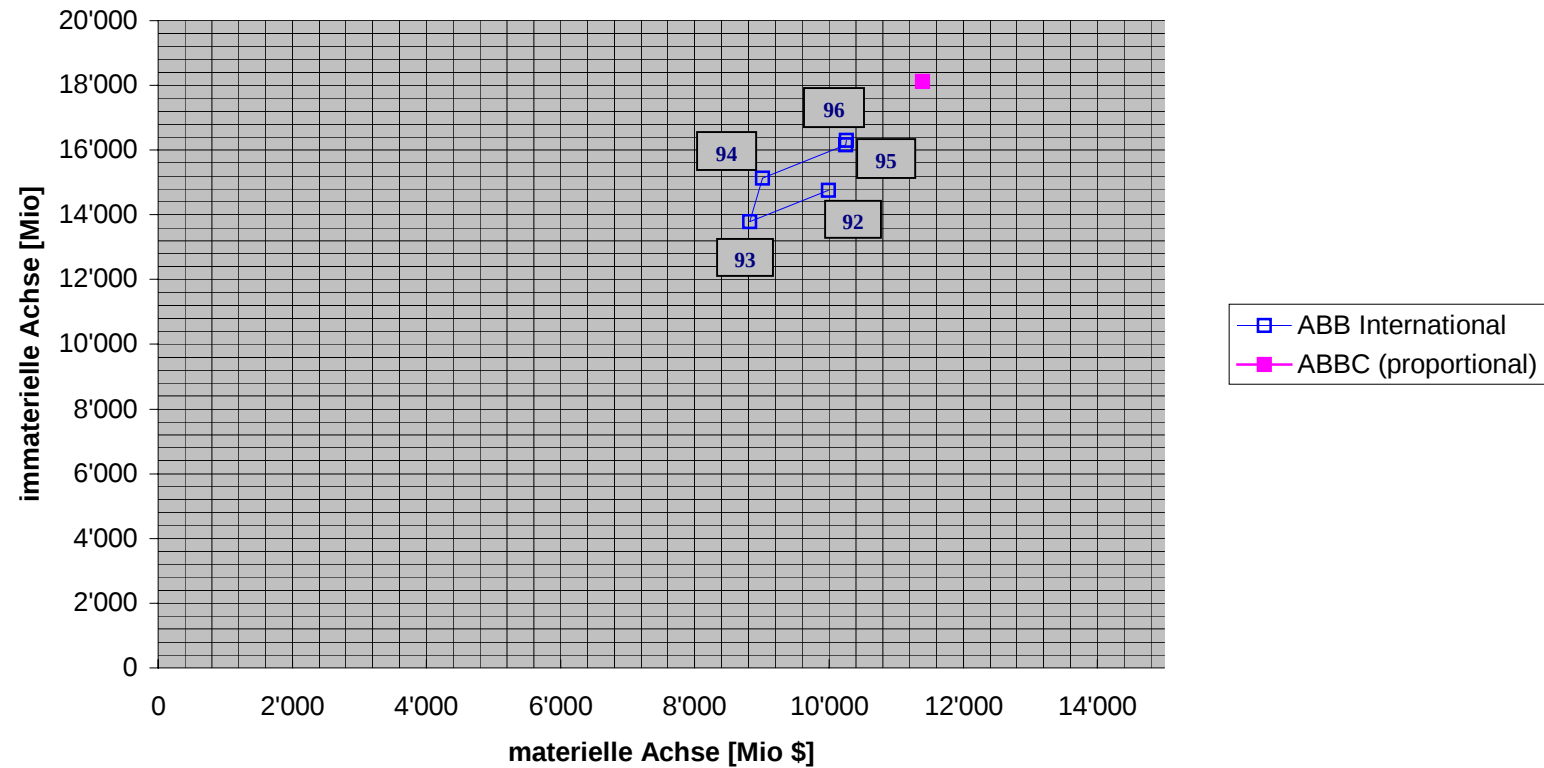
Wertevektoren

Ortskurve der Wertschöpfungsvektoren ABB Schweiz



Wertevektoren

Ortskurve der Wertschöpfungsvektoren ABB International



Die Gute Nachricht für Shareholders: Ein Jahr Informationsvorsprung durch die Anwendung der BEconomic Systeme

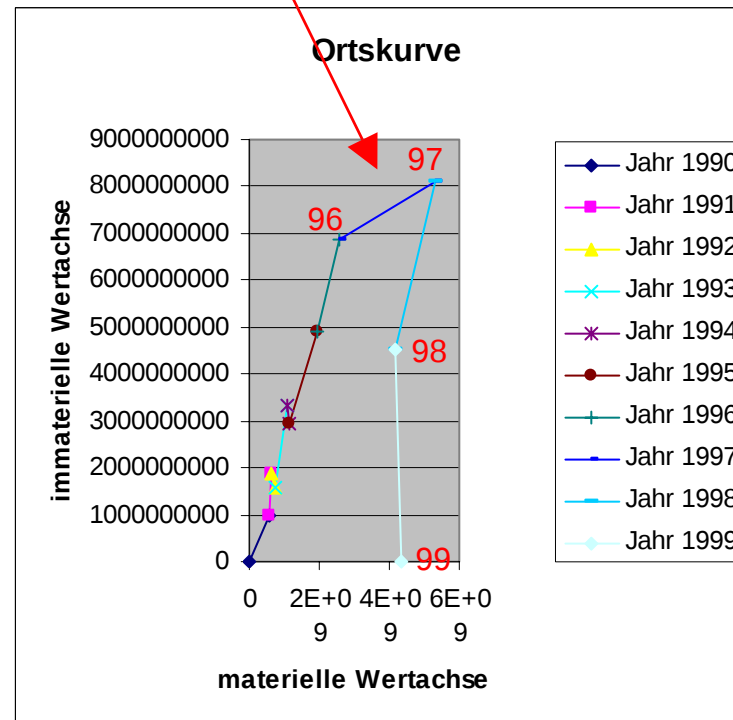
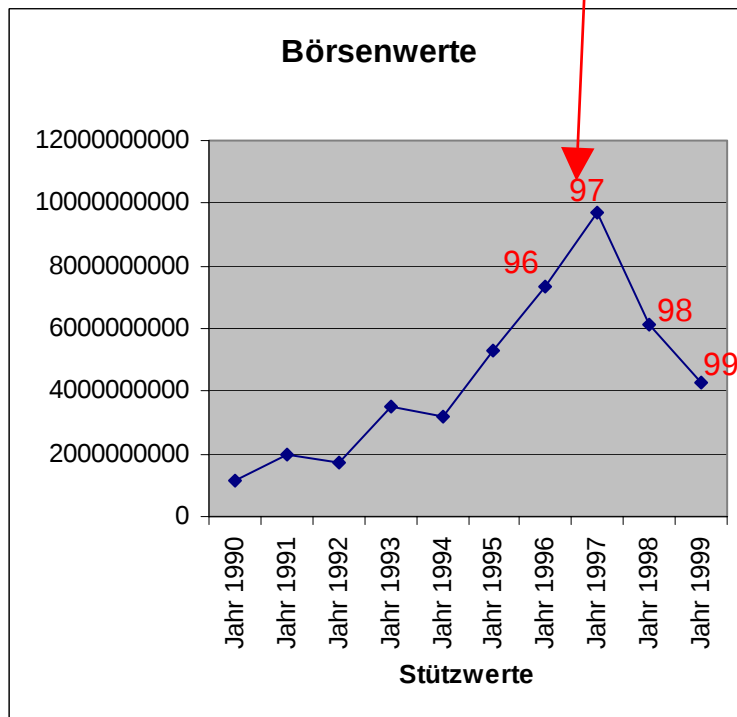
Vorabinformation
Vorabversion

Beispiel Coca Cola Amatil

Mit der **Ortskurve** aus den BEconomic Systemen konnte...

...ein Jahr vor den klassischen Börsenbildern...

.....eine Veränderung bei Coca Cola visualisiert werden.



BEconomic Systeme

Die betriebswirtschaftliche Logik der neuen Generation - in der auch immaterielle Werte zählen.

Zahlenquelle: <http://www.ccamatil.com/business/annual99/report/tenyear.html>

Weitere Informationen: peter.bretscher@eycom.ch

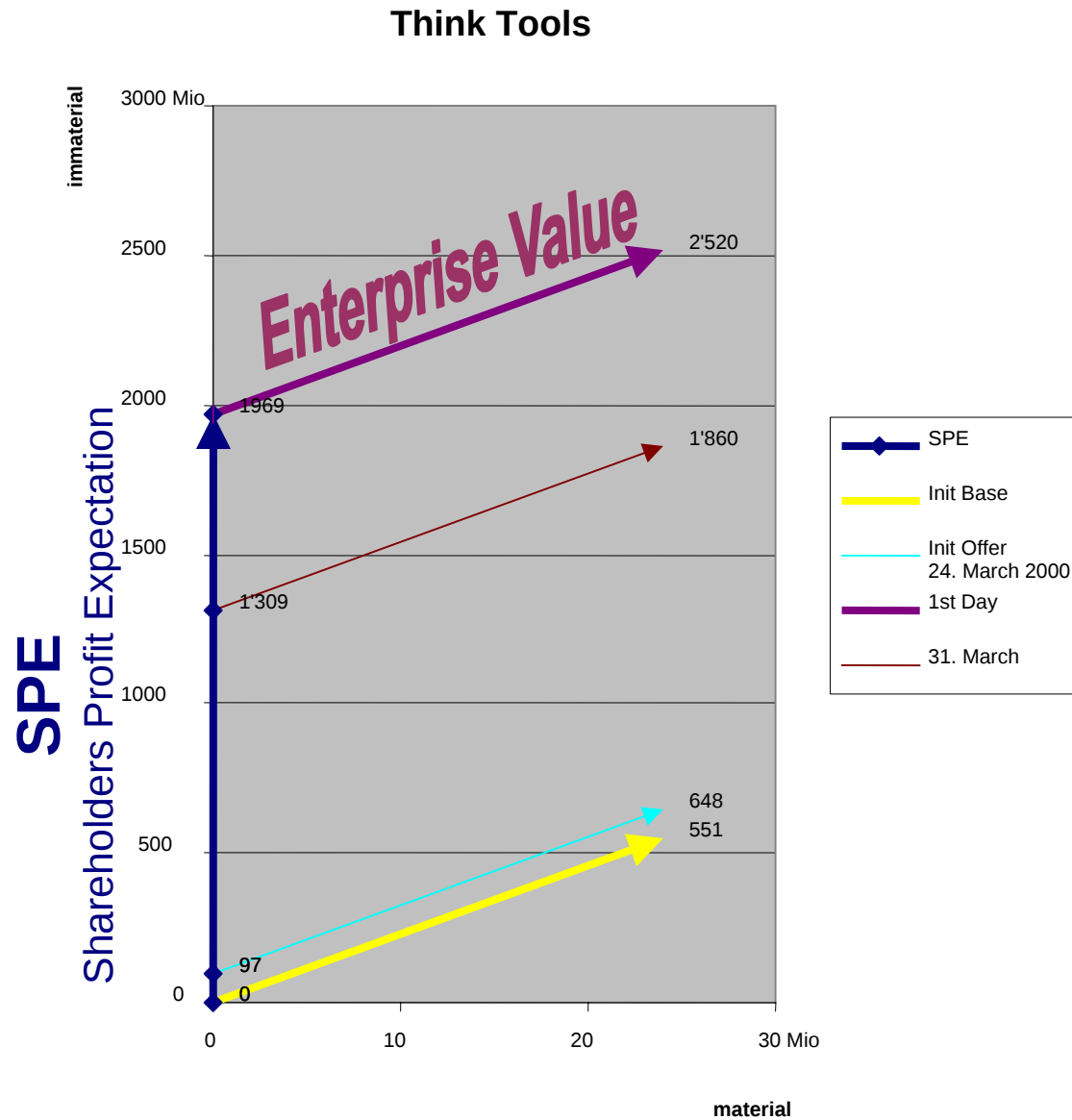
Coca Cola Amatil 10 Years		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998*	1999	Average compound growth since 1990
Sales and profits:												
Sales volume - unit cases	millions	240.1	285.7	339.7	384.2	443	587.2	760	1,109.4	1,063.9	911.8	16.00%
Sales revenue	A\$ millions	1,154.9	1,392.0	1,672.7	1,951.0	2,209.2	2,934.8	3,665.1	4,786.6	4,287.9	3,781.6	14.10%
Cash operating profit	A\$ millions	162	188	226.4	275.1	330.4	454.1	501.3	784.7	707.6	614.7	16.00%
Trading profit	A\$ millions	126.3	147	166.6	198.4	227.9	324.5	316.8	528	481.2	420.3	14.30%
Net operating profit - CCA shareholders	A\$ millions	59.8	65.9	63.7	93.8	109	136.3	139.9	242.2	202.3	190.2+	13.70%
Performance ratios:												
Cash operating profit to sales		14.00%	13.50%	13.50%	14.10%	15.00%	15.50%	13.70%	16.40%	16.50%	16.30%	
Trading profit to sales		10.90%	10.60%	10.00%	10.20%	10.30%	11.10%	8.60%	11.00%	11.20%	11.10%	
Trading profit/total segment assets		11.90%	9.70%	9.50%	9.60%	9.50%	9.80%	6.90%	7.60%	5.80%	5.40%	
Debt/equity ratio		100.20%	123.80%	126.00%	51.80%	64.80%	68.40%	56.90%	35.80%	57.70%	57.30%	
Return on average shareholders' equity		14.80%	10.60%	9.20%	10.20%	9.70%	8.90%	6.20%	6.10%	4.30%	4.5%+	
Borrowing expense cover	times	1.8	2.1	2.3	3.1	3.5	3	2.6	3.5	3	2.8+	
Balance Sheet:												
Total assets	A\$ millions	1,746.3	2,013.9	2,289.8	2,903.3	3,222.8	4,651.1	6,091.7	9,466.3	8,483.3	8,789.1	
Total liabilities	A\$ millions	1,152.2	1,366.0	1,540.9	1,777.0	2,051.0	2,689.7	3,453.8	4,043.5	4,306.9	4,428.5	
Net assets	A\$ millions	594.1	647.9	748.9	1,126.3	1,171.8	1,961.4	2,637.9	5,422.8	4,176.4	4,360.6	
Borrowings (net of cash & cash equivalents)	A\$ millions	595	802.4	943.5	583.2	759.6	1,342.5	1,500.3	1,942.0	2,411.0	2,499.1	
CCA shareholders' equity	A\$ millions	594.1	647.9	730.8	1,101.5	1,141.6	1,930.4	2,569.8	5,344.8	4,167.3	4,341.2	
Outside equity interests	A\$ millions			18.1	24.8	30.2	31	68.1	78	9.1	19.4	
Total shareholders' equity	A\$ millions	594.1	647.9	748.9	1,126.3	1,171.8	1,961.4	2,637.9	5,422.8	4,176.4	4,360.6	
Share Information:												
Earnings per share		19.5¢	18.7¢	17.8¢	25.5¢	28.5¢	31.3¢	27.4¢	31.5¢	22.1¢	18.6¢+	
Dividends per share		9.3¢	9.9¢	11.2¢	14.4¢	18.0¢	19.0¢	19.0¢	19.0¢	15.5¢	12.0¢	
Net tangible asset backing per share		\$1.66	\$1.79	\$1.99	\$2.87	\$2.93	\$3.90	\$4.69	\$6.30	\$4.11	\$4.22	
Share price - closing price		\$3.31	\$5.57	\$4.80	\$9.20	\$8.20	\$10.73	\$13.45	\$11.47	\$6.08*	\$4.16	
Market capitalisation	A\$ millions	1,155.1	1,974.0	1,734.8	3,488.0	3,160.3	5,273.8	7,345.0	9,719.7	6,149.3	4,275.6	

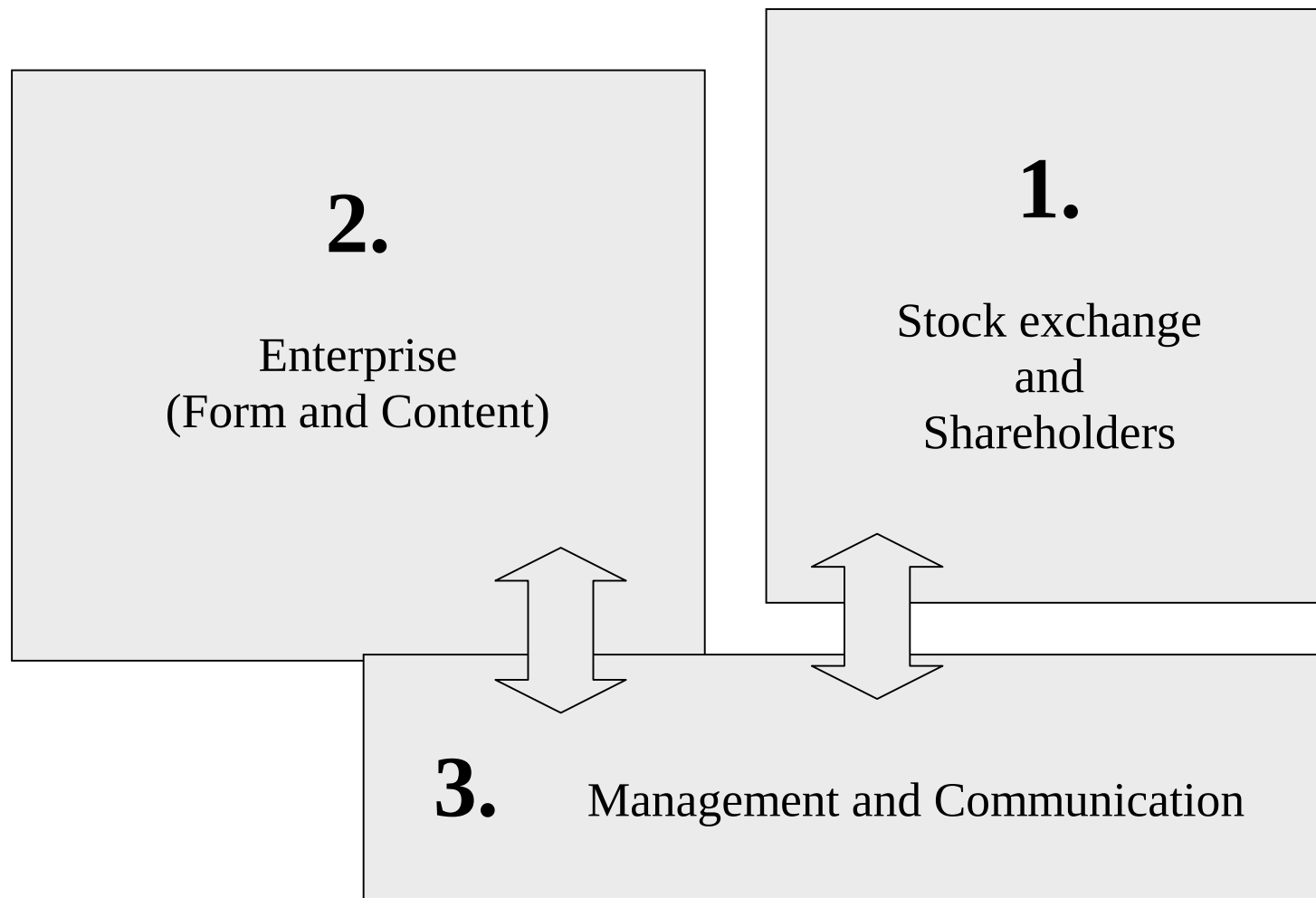
Share information has been notionally adjusted for 1991 share split and 1993 and 1994 bonus issues of shares where applicable.

* CCA's former European operations were demerged on 23 June 1998 to form a separate publicly listed entity, Coca-Cola Beverages plc (CCB). CCA's share price was adjusted as at the date of the listing of CCB (13 July 1998). The adjustment factor was 0.6239.

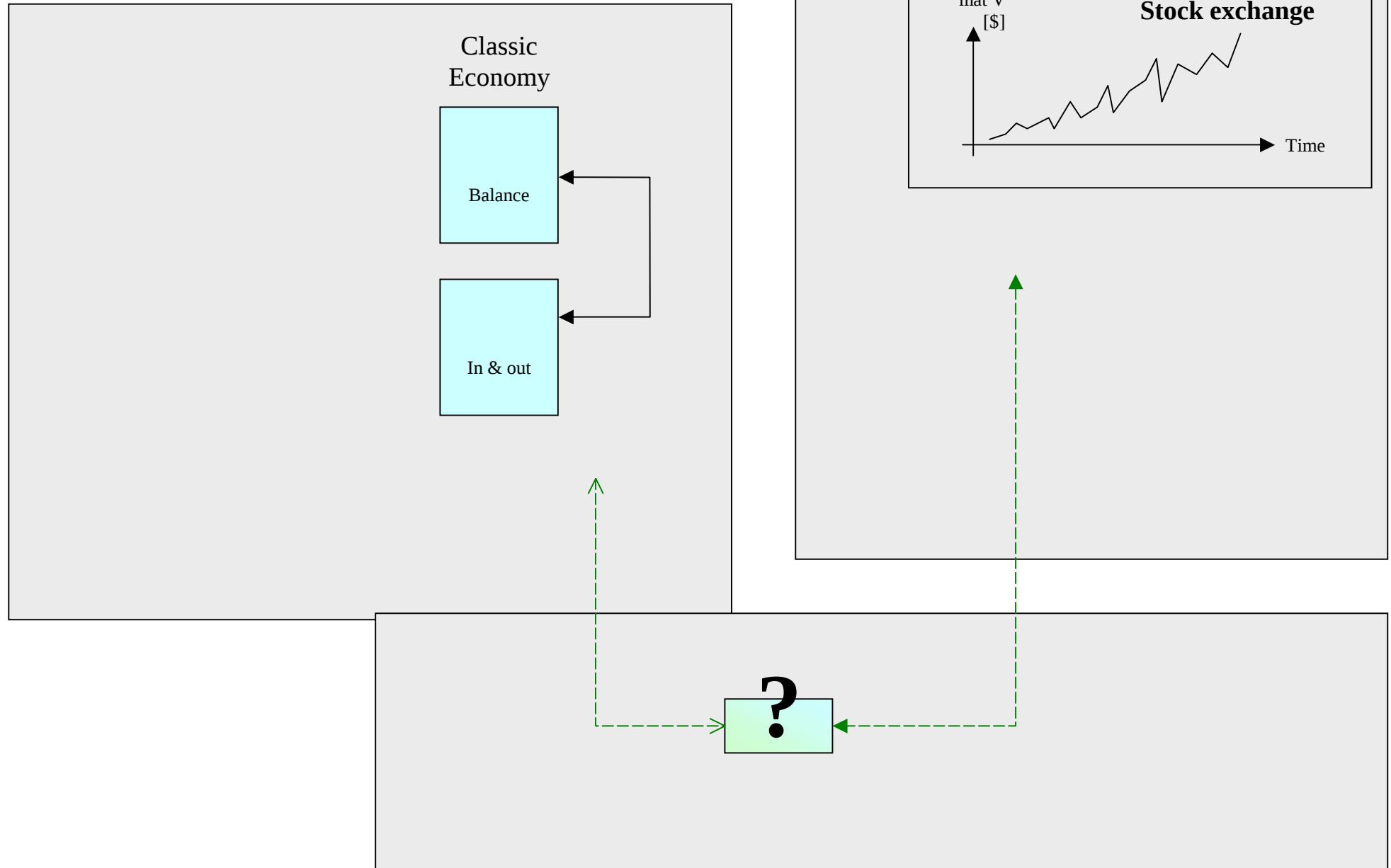
+ Before abnormal items.

Mapping Values of Enterprises

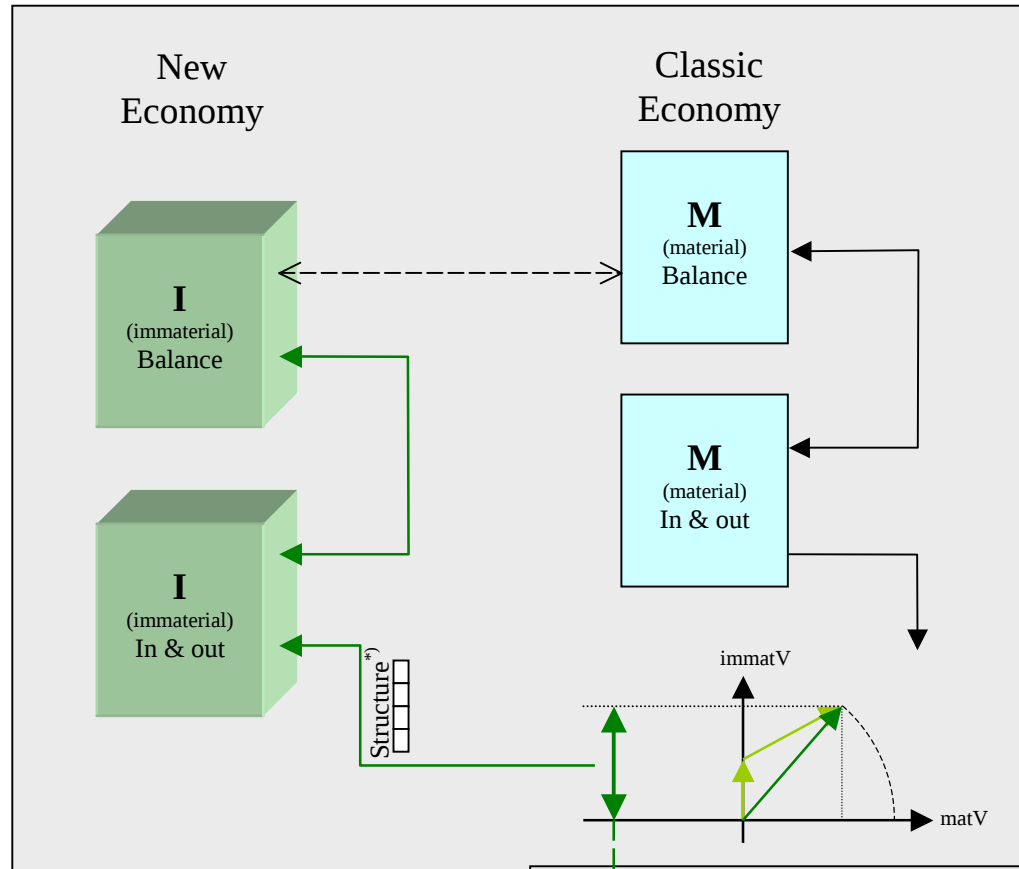




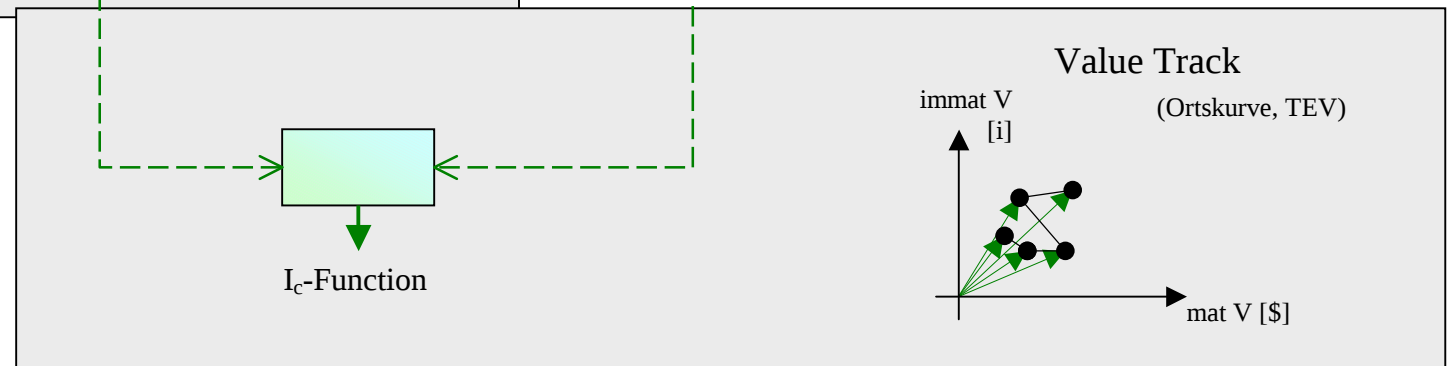
Economic Value Architecture & Engineering



Economic Value Architecture & Engineering



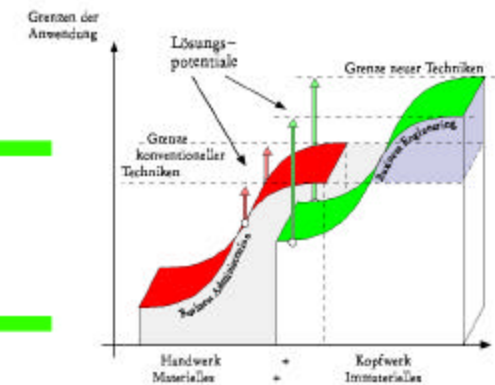
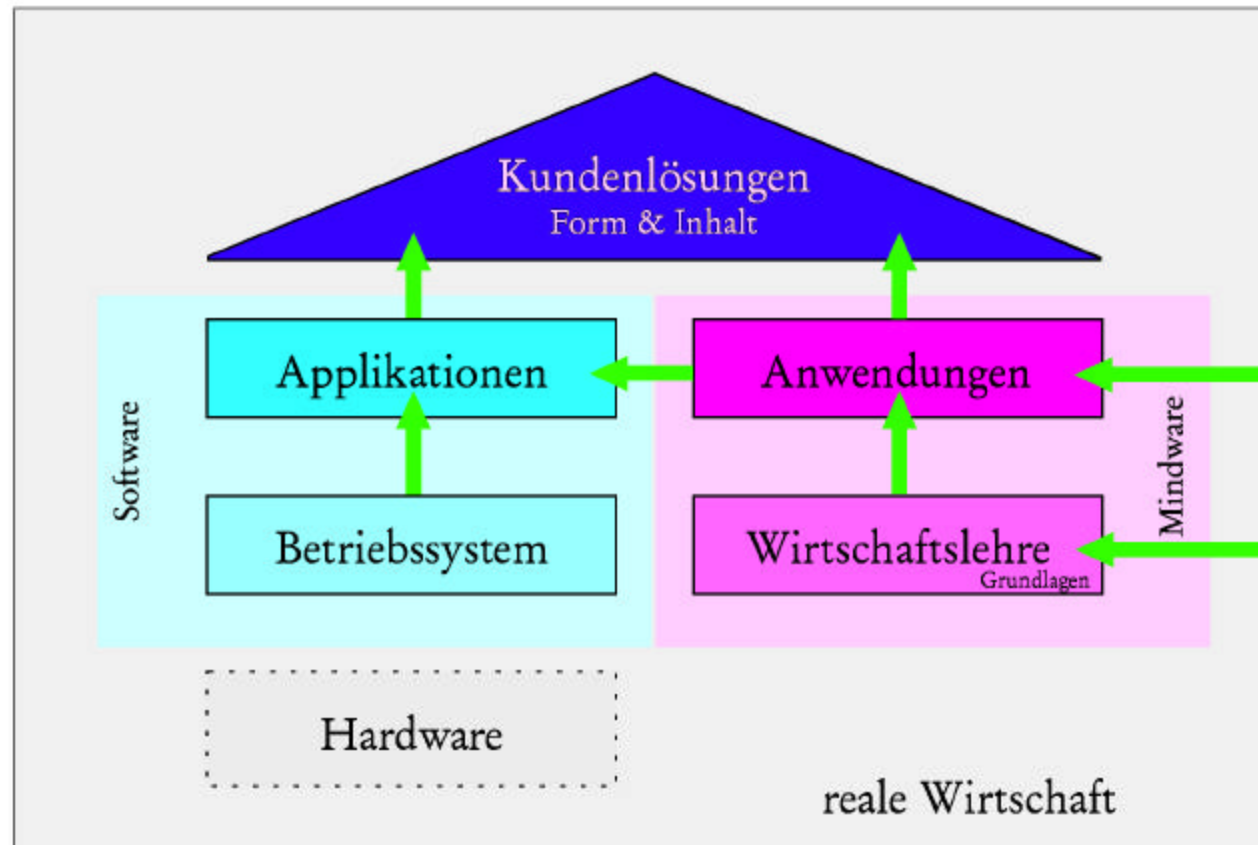
*) As:
BSC, EVA, BIG, UPR, B'E . . .
and other existing approaches.



Business Simulation

«Die Probleme, die uns heute beschäftigen, sind das Resultat einer überholten Denkweise. Wir können sie nicht mit der gleichen Denkweise lösen.»

Albert Einstein

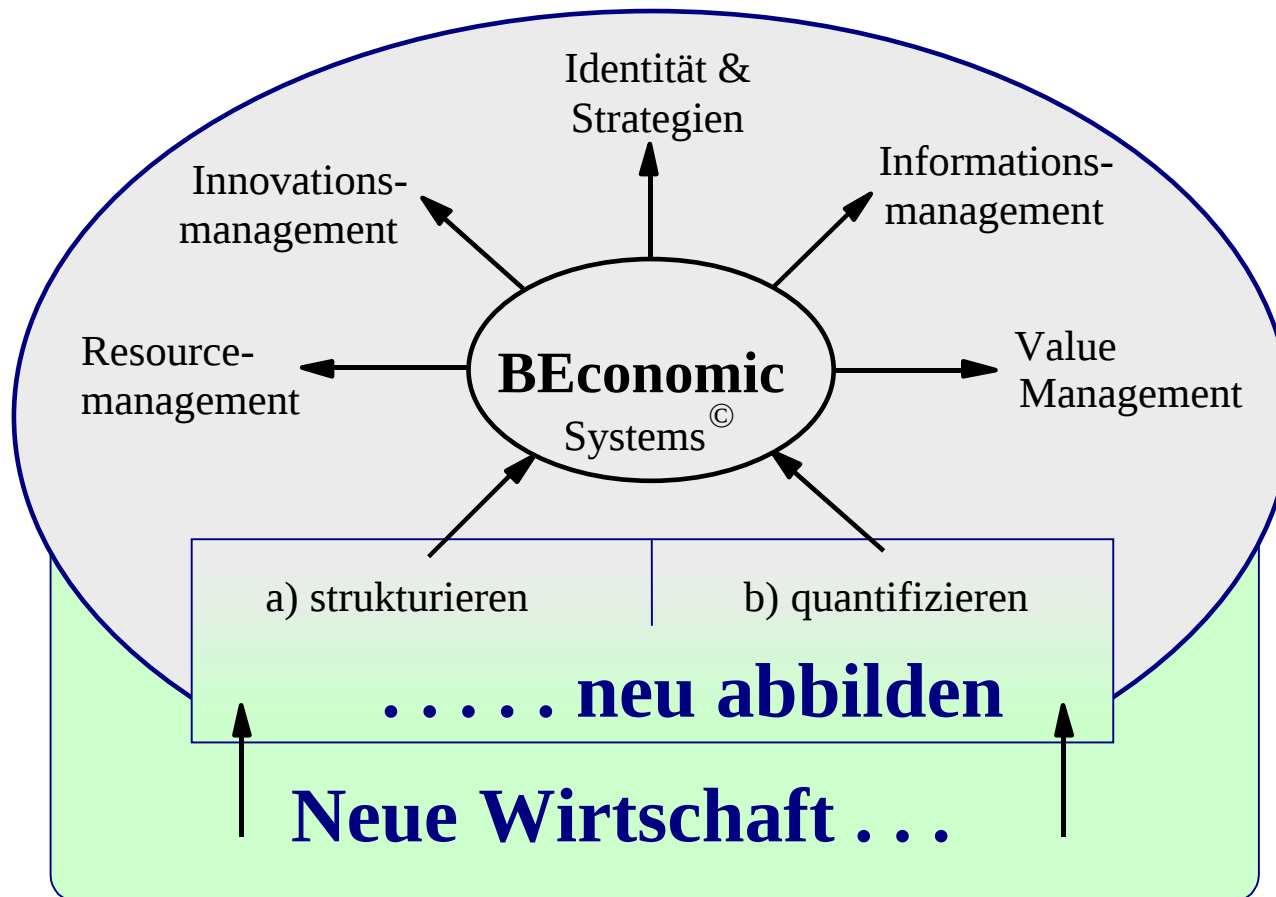


Die Realität neu verstehen

Die Einführung **neuer** Entdeckungen und **Grundlagen in der Theoriekonstruktion** (Magnetismus, Elektrizität, Relativitätstheorie....Immaterielle Werte) verbessert den Praxisbezug vieler klassischer Instrumente und schafft grundsätzlich **neue Optionen und Freiräume für Entscheidungsprozesse und Handlungen.**

Many of the patterns of nature
we can discover only
after they have been
constructed by our mind.

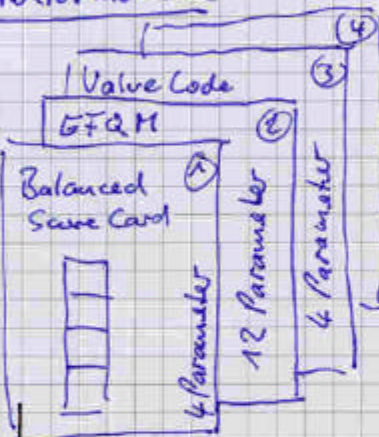
Friedrich von Hayek



Peter Bretschler 6.12.00
058 2863434

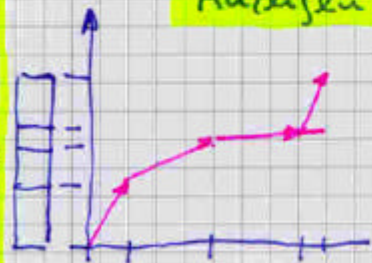
schön wär's

Strukturmodelle

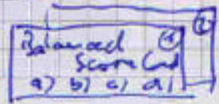


Anzeigen II

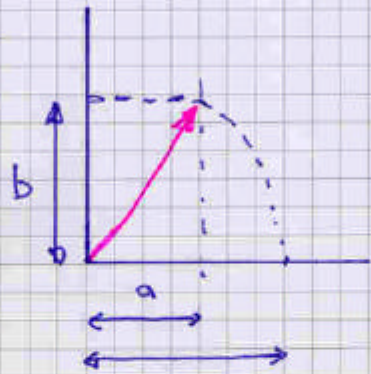
①



\$-Parameter zu Strukturmodelle



Grunddaten (1. Priorität)



Firma		Parameter
Year	a	c
1999		
1998		
.		
.		
.		
.		
.		
.		

Muss: a (Bilanzsumme)

c (Börsenkapitalisierung)

schön wär's: "a" ersetzbar durch andere Parameter wie z.B. Lohnsumme
"c" ersetzbar durch " " wie z.B. Umsatz

Anzeigen I



Ortskurve
(über Geschichte)



Vektor in Funktion
der Börse.
(eventuell mit
β-Punkt Korrektur)
(SPE)

ERNST & YOUNG

Geschichtsdaten
+ Live aus Internet